

Klar & Deutlich

Nr. 311 | Woche 17
20. bis 26. April 2020

Die einfache Wochenzeitung

AKTUELL

Lockerungen bei Corona-Regeln



© Free-Photos/Pixabay

Kleine Geschäfte öffnen wieder.

In dieser Woche gibt es die ersten Lockerungen von den Corona-Regeln. Denn die Menschen haben sich gut an die Regeln gehalten.

Was ist neu?

Kleine Geschäfte dürfen nun wieder öffnen. Man muss auch

dort Abstand halten. Große Kaufhäuser bleiben noch zu. Beim Einkaufen und in Bus und Bahn gilt: Möglichst alle Menschen sollen einen Mund-Schutz tragen. Die Schulen bereiten sich auch vor. Einige Schüler dürfen bald wieder zum Unterricht. Andere bleiben noch länger zu Hause.

Was bleibt?

Viele Einschränkungen bleiben bestehen. Noch immer darf man sich nicht mit mehreren Leuten treffen. Lokale bleiben geschlossen. Sport ist nur

alleine oder zu zweit erlaubt. Veranstaltungen gibt es auch noch nicht. Schwimmbad, Kino und Zoo bleiben geschlossen.

Wie geht es weiter?

In regelmäßigen Abständen wird geprüft: Klappt es auch mit den Lockerungen? Stecken sich trotzdem nur wenige Menschen an? Wenn ja, dann gibt es Schritt für Schritt mehr Lockerungen. Aber dafür müssen sich alle weiter an die Regeln halten. Also: Bitte immer Abstand halten und Hände waschen!

Kunst nachahmen

Kunst-Ausstellungen oder ein Museum besuchen geht gerade nicht. Viele Museen haben sich deshalb etwas einfallen lassen. Sie stellen ihre Kunstwerke im Internet vor. Man kann einzelne Bilder betrachten. Oder mit einem Film einen virtuellen Rundgang durch ein Museum machen

Die besondere Idee: selbst Kunst machen!

Einige Museen fordern die Menschen auf, selbst Kunst zu machen. Und das geht so: Man sucht sich ein Kunstwerk aus. Mit Dingen aus dem eigenen



Screenshot Twitter

Viele machen beim Wettbewerb mit und bilden Kunstwerke nach.

Haushalt stellt man das Kunstwerk nach. Dann macht man ein Foto. Das Foto wird ins Internet hochgeladen. Das ist ein Riesenspaß. Menschen auf der ganzen Welt machen mit. Zu sehen auf Twitter oder auf Instagram unter **#GettyMuseumChallenge** und **#tussenkunstenquarantaine**.

Tiere erobern die Stadt

In den Städten sind die Straßen und Parks gerade ziemlich leer. Die Menschen bleiben zu Hause. Nur wenige Autos und Busse sind unterwegs. Jetzt erobern die Tiere die Städte. Immer mehr wilde Tiere wagen sich in die Innenstädte vor. In Santiago in Chile liefen sogar Pumas durch die Straßen. Eine Gruppe Wildschweine wanderte durch Haifa in Israel. Und die Polizei in Berlin hat jeden Tag Spaß an einem Biber, der im Stadt-Teil Tegel herumspaziert.